## Schach

Redigiort was H. Diefunbuch.

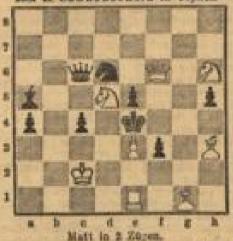
Wiesbadener Schachverein. Spielgelegenheit Samstags und Mittwochsabends im Gafe Maldaner in der Marktatraße, Hauptspielabend: Samstags.

Wieskafen, 5, November 1910.

Aufgaben. 497. R. Schulder.



Matt in 3 Zagen. 488. L. Sonnenschein in Teplitz.



Der Dreibüger ist eine bitere Komposition, die nicht schwer zu lösen ist; übre Schönbeit liegt in der Feinheit der Verteidigung. Ber Zweizüger ist ein elegent kon-atraiertes Problem, das vor Kurzem in einer Konkurrent den L Prois erhielt.

## Partie 185, (Spanisch.) Kürslich im "Münchner Schachblub" gespleht,

West: S. Schapire. Schwarz: Otto.										
L	43-44	6768	18, Dd5c4	Dd8c8						
	8g1-II		19. Sc3-d8	De8						
2.	121-65	d7-d0	20. F4 × 65	2.1668						
4	di-da		II. De4e3	6766						
L	0-0	5g5-(0	22. Nd0-64	L48-b0f						
16.	8b1-c3		22. Kgl-h1	Del-gt						
70	Till-el		24. Tel-(1	The-de						
8.	303-44		20. Tdl×ds	Te8×68						
W.	ho-M		36. h2-h3	Dg6—h4						
	Ddl×dt		27. 65-65	1.56-04						
IL.	Se3 × 16		28. 60×177	Kg9-18						
13.	S\$5-40		29. De3-e4")	1/7 bis						
11	Dd4-di		30. De4 x d41	Td8 × d4						
14.	Lel-bi		31. Lb2×44	17-107)						
15.	Tal-di		32. 1.d4-c0	Dh4-16						
16,			33. S(4-g6)	Autgogeben.")						
17.	86-85	d6 xc e6								

 Weill droht Dc3 nebet 5d4 und 865. — \*) Ein verfehltes Springermaniver; angebracht ist Te8 und LfR. —
 Jetat darf Schwarz den Läufer noch nicht nehman wagen 30. 8g6; — ") Gagen die Drehungen Le5 berw. Sed gibt es keine Rettung mahr. — ") Auf D×g6 folgt 34. L×f8 und auf 33. 5×g6; 34. 7×f6, g×f6; 35. ISD, 8×f8; 36. L×f8 bleibt dem Weißen eine Figur ührig.

#### Berichtigung

Bedauerlicherweiss haben sich in die Nummern 403 Bedauerlicherweise kaben sich in die Natumern 493 und 694 Pehler eingrechlichen. Nr. 493 muß durch einen schwarzen Buser auf gö ergiezt werden; Nr. 494 rückt den schwarzen Liuter von 56 auf hT. Wir hitten unsere Liser, sich mit den beiden interwaanten Aufgaben noch einmal zu beschäftigen, und um für den gehabten Zeitverlust zu entschädigen, setzen wir für die ersten und besten Lösungen der beiden Zwaizüger und der beiden Aufgaben der heutigen Nammer 2 Buchpreiss sus: 1, Gutmarer Die Offennisse am Schachbreit: 2 Stünkel Taschen. mayer, Die Offensive am Schachbrett; 2. Stänkel, Taschenschack. Wie geben die Stellung der beiden unrichtigen Zweizüger noch einmal wieder:

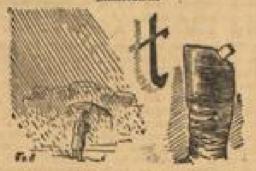
492. Weiß: Khl. Db7, Tb4, Lh8, Bc7, Bd2, f8, g4, h3, Schwarz: Ke5, Ty6, Lh6, c4, Bb5, d2, c6, g5, g7, 494. Weiß: Kg1, Df2, Ld7, Sb3, c1, Bc2, Schwarz: Ka4, Ta2, La1, h7, Sb5, g7, Ba2, b4, d4.

Die Auffleungen dieser 4 Nummern eracheinen am

## Rätsel-Ecke

(Dor Hashdrunk der Mittel ist verhoten.)

#### Billderrftinet.



### Ergkneungsrütsel.

A . . 1, . . nd, Po . . . D . . . a, . d .

Anstelle der Punkte sind passende Buchstaben su seizen, sedaß Wörter entsteben, die in anderer Rechen-folge bedeuten: Vorname, Zahlwort, eltrömische Göttin, Haustier, Krankheit. Die eingefügten Buchstaben müssen im Zossumenhang eine europhische Hauptstadt benennen.

#### Stellelited.

į	T	B		В	K	R	N		
	A	A		v	A	U	N	R	1
q	P	0	13	L	1	M	N	*	

Die Quadrate sind unter extaprechender Drehung und Piataverunderung so nebensitander zu setzen, das drei durchgebende Buthetabenseihen zwei im Kriege befindliche Lander und einen Gehirgung beneunen.

Ich bin ein großes Inselland Und langet durch ein Gewachs bekannt, Das kenftiglich den Körper stählet, Wenn ihm die Kraft zum Leben fehlet; Auch beg' ich manchen beillen Quell, Der boch aufsprudelt allberholt; Ein Berg mit seinem Feuerrachen Wird mich dir noch bekannter macken.

Auflörungen der Hätsel in Nr. 524. Biblerrätzel: Blindemchule. - Entente - Phantasten Siege, Hiegel, Sieger.



Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts. =

Hr. 260.

Sonntag. 5. Rovember.

1916.

## Ug Himmelreichs Schlüffel."

Grafiftung von Cons Grimm.

(Radbend berbeite.)

Diefe Geschichte bat gwei Afte wie Ith Simmelreichs Reben. Biellricht follte einleitend erzühlt werden bon jenem britischen Refibenten in Walfifchai, ber die fünf Tennis fpielenben Töchter batte und den Whisty-Goba unendlich liebte. Es mufte bann auch bie Rebe fein von Smiftine, dem Chief Continble. Er war Polizei-hauptmann und Safenfapitan zwaleich. Stubbs der Resident und Sunfhine der Bolizeitauptmann und Safenfapitan nahmen ihre Blichten gewiß ernft. Aber Baltifchat und Canbfantein und die internationalen Bestehungen jur beutichen Bufte rundum, - mehr als Sechs Stunden Arbeit in der Boche lieben fich nun einmal nicht deraus machen, wenigstens nach Stubbs und Sunibines englischen Begriffen nicht. Ge fann einer in Balfifchoi mit dem beften Billen in den Muheftunben nicht Schmeiberlinge fungen, Schurciterlinge gibt es nicht. Es fann niemand politifieren, es besteht mir eine richtige volititde Frage: Birb Bollifch-bat beutich oder bleibt Ballifchot britifch? Die Denlichen fagen, wir wollen bies Canbloch aur nicht, und bie Beiten ertforen, ibr befommt biefen ausgezeichneben Solen nie. Betanifieren fann auch niemand, es wolffit tein Salm Gras. Mon fann bogegen gelegentlich feefilden, Lennis fpielen, trinfen und (notürlich ju gweit) - fich fortpilonzen. Stubbs war jum Tennisspielen au fett, er tat das übrige. Sunfbine spielte ab und gu Tennis. Beim Trinfen und Filden leiftete er Stubbs Gefellichait. Wenn Stubbs und Sonfbine guinnmen waren, fpruchen fie bon ihrem einen riefengroßen Interelle. Daß da im Guben oder Subolien in dem ichein-bar undurchbringlichen Durft — und Sand — und Dünenmeere eine eltielvolle große Dofe liegen follte, bas fogenonnte Buschmannsporadies, mit allen Reichtumern Ebens an Bolier, an Bild und per allem an Gbelfteinen, bas mußte felbimerftanblich jeber weifte. Mann groifden bem Branje und bem Annem und erft recht jeder in Wolflidibai. Studes und Sunftine aber batten einen gewoltigen Berteit, fie waren die einzigen offigiellen Berionen in der Rabe des fogenhaften Para-biefen. Alle Rocheichten tumen gurft zu ihnen, und als Bertreter des größten Reiches der Welt tounten fie allerband Quellen ichliehen und allerbert Quellen öffnen ohne irgendweiche eigene Aufwendung und bandelien bach völlig in Dednung. Studdu und Sunftine hatten sich vorgenommen, mit Silfe ibrer befonderen Mittel die Lage der Cofe genau zu bestimmen. Richt durch lächerliche aufreibende und flets icheiternde Expeditionen, fonbern auf dem Wege bes Indiglenbeweiles. Bur Ervedition blieb nachber Beit. Gie woren von ihren ichliehlichen Erfolgen selfenseit überzeugt und hatten ichen beide ihre Ursausbopeinde im Schreibtisch liegen, um am Morgen des Gilices nicht bedindert zu fein. Gunfbine fammelte bie Indigien, Stubbs fictete fie. Sunffine

konnte beruftmößig jeden Tepnaar-Sottenbetten im Lerritorium und alles, was über bie Grenge ging, Ein britischer Boligeihanptmann ift immer Gefälligleiten wert, namentlich an der Grenze. Sunftine erfuhr von feber Bilbfpur, die in ber Buffe veridwond, Er wuhle von Buidlenten und von Bivoenfidrten, die gleichfont Refognodzierungen mitten aus der Buijte beraus, und alle netürlich von der Cafe ber anzeigten ufw. Stubbs und Sunfhine gefammen batten eine Rorte, eine gang gemaue Rarte, auf der nur noch die Cofe fehilte. In die Rorte trugen fie jede Andricht, jebes Rol. jede Spur und beren juntmobliden Berlauf ein. Die Gode rufte longfam ber, aber ber rudte fie ungweitelhaft. Men konnte ichen gelegentlich wem Tage nach bem Ereignis ga (brechen wagen. .. I shall go home to England for good",") fogte Sunthine. "No", jagte Stubbs und gludfite einen Angenblid mit dem Wassto-Soba auf ber Sangr, ,indeed no, I shall remain loyal to the good old Cape?"")

Roblirlich gab es auch noch indere Verlonen in Balfildbal, g. B. Brown, den Waffenliefenanten aller Sottentatten, und Beren Genie mit ber goldenen Beille. dem gepflegten bunffen Ibepenbart und bem größten Store am Plate. Derr Serfe sach auf sein Geschäft. Offentlich belgöttelte er die Sage vom Buidmannt-paradiele. Im fillen dachte er, findet's einer, dum trifft er mich dort bei seiner Rückfebr. Es mirb jeden-falls eine Teilhoberkfaaft. Die übrigen Leute. der Landungsagent Bod und ber Millionar Chott antgenommen, modden immer neue Beine Erpebitionden in ben Cand, Gie erfongten eine gewiffe Gewandtheit darin, flets noch das Leben zu retten. Ibr Glaube war ungebeuer und ber Goldhunger noch bielen verganberten glangenden Edelfteinen brannte ibnen aus ben Mugen wie mit Bapb gefütterten Jagbbunden ber

Doch birfe gonge Ginleitung gebort ichen gum greel-

Alles beginnt bei ber Mutter. Etto Simmelreich hatte ibren Mann gebeiratet, weil er fie gur Fran verlangte. Etta und Ettal Mutter meinten, eb fonne aus Simmelreich noch etwas werben, jebenfalls habe er bie Möglichfeit, ein angenehmes Stud Gelb zu berdie meine das nume man im Ange behalten. Als Uhi Simunelreich in das sechste Jahr fam, war Simunelreich Chet des Gaterbolmbots der Ernst-Seinrich-Bahn gewerden. Die Ernst-Seinrich-Bahn botte eine Rapftation in der deutschen Mittelliadt. Den acht Bertemungen, die Gemistereiber- und einfaufenden Meurern brackten und wieder beiter und einfaufenden Bauern brachten und wieder beimfahren ins Land, entsprach bas Getriebe im Guterfchuppen, und Gehoft und Dienitwohnung bes Guterrorftanbes meren bem Getriebe angemeilen. Man brancte die Dienstrerhalt-niffe der Gesellichaft nicht sebr eingebend zu ftudieren, um erkennen zu fonnen, daß himmelreich mit dem

Brenntwerfig ibr bie Schniffelung: M. a. Maurabref in Mietheben. - Bunt mit Breing ber E. fichtlienbergiffen Sof-Buffemfent in Mietheben.

<sup>\*)</sup> Ben best Berfaller, befanntlich einem Wiesbedener Kind, erscheint bewerchift im Berlieg ben Albert Bengen-Ranchen ein neugt interetantes Kuch, das in dem gleichen Artien ipielt, wie berliegende Erzähleren und den Dies frügt. Der Gang berch den Comb und andere Genfanften und führfellentlicher Rot".

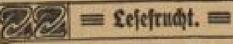
<sup>&</sup>quot; 36 verbe Her bunge nach England gerlichgeben. " Rein, ich merbe beur guten aften Rap ture bietben,

achtungswerten Boften auf gerobem und verhalfnis-

miffig ichnellem Bege and feine Ropfftation erreicht Bu erhoffen woren noch bie fraggen verlobiichen Dientignlagen, endlich die entsprechende Benfinn, die im Julie der Beritantlichung fogor unerwünfcht brieb eintreten mochte. Gran Stin batte von ihrer Mutter einen fleinen bobntichen Wund geerbt. Gie war fanft eine ante Fram. Als ihr flar ju werben anting, dah die erwarteten Moglidderten bei Simmelreich nicht eintrofen, frimmten fich ibre Munbivinfel auf beiben Seiten noch viel beutlicher nach terten. Aber Unangenehmen fagte bie dem Monne wicht, und ibre Mutter, bie bem Edtwiegerigbn febenfolls gong reinen Bein eingridenft baben miebe, fonnte aus bem Geobe wicht mehr reben. Abrigens war Simmelreich felbit nicht recht befriedigt. Wei ibm ichog ber Ebrgeig nicht ins Arant, aber welcher Mann wudte nicht gern in bie Entmurfe feinen Beibes binein, und die gefrlimmten Munbwinfel bab felbit er ohne Brillen und ohne Unleitung Debhalb floofte er guweilen mitten in ber Schreiberbeit mit ber Riffeite bes oberften Gliebes bes Mittelfingers bodit energiich auf ben Lisch und bochte und flüsterte icherf: "Geld, Geld, Geld, wenn ich, wehr Geld ichoffen komntel" Mus dem Bureau itrectte dann der Schreiber feinen Ropf berein und fagte: "Sehr wedt, herr Berftund!" — Das beruhigte den Aufgeregten. Die Unrede Bere Bormand, und wie feine Leute ibn grüßten, geliel ihm iderboudt, und doft Fram Etta-etmo auch un ber gefellichaftlichen Qualität feiner Stel-

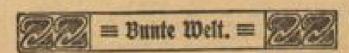
lung eimas autgrieben bitte, lief er, ber felten bor bie Die fam, fich lange nicht einfallen. Der ffeine Ilb Sbumelreich mor ban bum neuen Mochtumbang entellet. Wenn einem eine gange lange Baberampe gebort mit brei Steinstufen vorn und binben; wenn einem bie Woggond fich öffnen gum Gineinichlipfen! wenn einem momer Renes berangefohren wied, Riften und Raften und Gaffer und Raunen; wenn Bieb fommt und Die guletidsenben Berfel, Die man en ben vormitgig beraudstebenben Schwänzigen gupten faun; wenn Abend für Abend draugen bie vielen aufgespannten Mollwagen feeben mit ben munbericon idmippenden Beideefte, wie follte es da anders sugeben? Mber bie mirflichte Frende ift beneibeter Befig. Diefe Froude extubr der fleine Simmelebich, als er in die Borbereitungsichule tam. Ibber ber Guterbolle logen bie Lanbbaufer an einent fanft auffteigenben Ruden binauf. Die frinder aus ben Landbingern mußten alle am Gilterholmbet verüber auf bem Schulwege. Uh unterlieft es nicht, ben ben Bumbern feines Reiden febr eindemtovell gu ergoblen, und nach fünt Togen brochte er gleich fieben brei Role babe Retle burch bas Gitter, um fich bon ber Juvertättigfelt feiner Angoben gu überpengen. Die vier Schuchterneren blieben unichluffig in jener Entfernung von dem Dienftgebäube fteben, Die bei ber Flucht einen wünichentwerten Boriprung fichert. Die Rederen, mit Ith am ber Spite, probletten junadit bie Zeftigfeit ber Laberampe, fie tobten und finmpften bin und ber und bin, mas ibre Beine finmpfen tonnten. Dreimal ging bie Nagd unter bem Borftimbsteufter boriber. Platfich erichien ber aufgefturt: Borftanb in ber offenen Schiebefür. Ub wellte eben ben vier Schuchternen gurufen, ba merfte er, bag biele Gerfengeib goben und daß auch die anderen gleich Frösden von der Rampe plumpften und, einen Salen ichlagend, erft redd tliidtig gingen wir junge Gofen. Ut machte ein eriteumtes Gleicht und biet allein surud und ichrie-"Berbei, berbeit, berbei!" Er lief ben portretenben und noch beobenden Bater bort an. "Ach fo!" fagte der alte himmelreich. Dind fie bir nachgelaufen, Die Bengelet" Mein", antwortele Un gefranft, "nein, ich bobe fie ber-bestellt!" "Zo, fo, na ic, fo, ie. Alio bos fann nicht fein. Du barfit bierber an ben Cduppen gar niemand bringen, und wenn bu einen Jungen mitnehmen willft, mußt du überhaupt erit fragen!" laute himmelreich. Doch es biteb nicht bei bem Berbot.

Etta Dimmelreich folite bie Gode unbere nut. Gie lich fich bon Uh genau die Ramen der lieben angeben und bei febem einzelnen forfcite fie voll Eifer: "Was ift fein Bater, Up?" Bahrend bes Mittageficus erflärte fie: "Ron fann biefe Kinber aus gutem Sunfe nicht einfoch bom Cote wegingen!" Simmelreich murmelte eimes bom Dienft und Larm. Sogleich wiederholte Frau Etta umgewöhnlich laut: "Es find Binber and gutem Saufe; ich will, daß wein Bud verfebrt mit Rindern aus gutem Saufe. Wein Bud foll nicht leiden, wofür er nichts fann. "Leiden?" bocite Simmel-reich, leiden? Muf was eine Frau nicht alles für verbreite Worte fommt", aber er fcmieg nun fill. Um nächsten Morgen erfangte Ut von weitem bie Mutter in Sut und Mantille und Sanbiduben an ber Gefrante ber Einfahrt. Alle er rief: "Do martel meine Mutter", machten feine Benoffen von tageborber, bach fie in bie Allee hinliberfanten. Uh bernbigte fie über ben Siche-wegt "Remmt nur riber, fie tat nochts." Ale Frau Etta Simmelreich feibft au winten anting, trante fich die Gorbe bis in die Blitte des Inhrbammen. Sind des beine Freunde?" fragte Frau Etta. "Re", fagte Ub, es find noch andere bei. Es find aber alles Colenidoffert" "Willis du mobl, Uhl" bigte Aran Etta. "Ra, well sie doch Angit boden", antwortete Uh. "Pört mal, ihr Rinder", fagte Frem Etta, "ihr dürft lit gern befuchen, wenn ihr wollt, ihr dürft gern bei und liptelen, es wird euch niemand fortjagen. Das beift, die Raben-buben, die follen nicht fommen. Bon biefen Toge an murbe Un eine leitende Berfon in feiner Rloffe und ehr ummerben, und bos bauerte bis in ben Binter binein. Im Binter batte ber Gifterbabnhof naturgemäß weniger Angiehungefroit, aufgerbeit benutten einige Elbern ben Mediel ber Jobredgeit als Burwand, das permitderte, auffichtstole und ungehörig: Chetobe da unten, bei bem Belmut und Georg und Cofar und Willi boch gang offensichtlich immer webr aufer Rand und Band gerieten, einzuschnitzten, Jodoch murde Uh Hammelreich zu dem Kindergefellschaften in die Landbaufer eingeloben, ba mon nun einmal im Sommer bie Jungen hatte gu ihm geben laffen. Un Simmelreich fam trob feiner fieben Johre nicht vergnugt von ben Befellichoften noch Baufe. Genu Etta fiel es gleich auf. benn fie war gemobnt, bas ihr Junge noch ben gemeinfamen Spielen gar nicht in feinen nückternen fleinen Pflichtenfreis guruckzubringen war. "Sehlt bir etmas, Undent" Un ichittelte mit dem flopfe: "De." Was hat's denn bei Majord Beines gegeben?" "Das Elfen war gut", erwiderte Uh und drückte den Sols beraus, den Bater in Wort und Geste nachaburend. Das war bos erfte Ral. Das nadfte Ral erfinete er aus freien Studen beummigt Bel uns war's viel iconer. Der Rart fogt's auch. Grau Etta wurde unrubig: "Gind befiniiden Mundwinfel erfannt. Grau Gtea lourbe hattiger: "Ich will es ober wiffen, Un!" Der alte Simmelreich mitchte fich ein: "Du follft Mutter auf febe Grone eine ordentliche Untwort geben." "Ra, die mullen boch nett fein", antwortele Uh richtig reflount. Der alte Simmelreich ladite und ftrich feinem Gobne über ben Borivenfopt, "Et gewiß, ei gewit! Genft friegen he wold was? Don bir mein ich" "Jia, Cone", foate Un felbiwerfilnblich. Simmelreich wandte fich vorandet gu feiner Genu. "Siebit bu olio, Mutter?" Aber Fron cungelte bie Stirn und murmelte etwas To iprach niemand mehr, bis bas Abendeffen verliber war, und 114 bem Boter Gutenodit münlichte. (Bertlebung frigt.)



Med west Guted hearts gree. 3th belo gamer Log and bear Sin an bifuell pelanements Stile Disease of hipoches and gardid.

Odle 44. eraeraeraeraeraeraeraera All-Najian, eraeraeraeraeraeraeraeraeraeraerae.



#### Aus der Kriegszeit.

Die frangöfiche Militürfapelle in Aiben, Militärfapellen End ficherlich im Froeden wie im Aringe eine in mancher Deglebung febr angenehme und nöstliche Gnerichtung. "Bas ober einer Militärfiedle eich pelitische Lebentung gefreitnen fann, bağ fir befimmt und fiftig fein fell, bir Daltung eines Couried gegenüber einem anderen gu bofumentieren nub ben Beweis mobbeslienber Beutenlität gu liefern - bien gn entbeden bileb bem "Gentlets" rorbebillen. Biabernb namlich Die Alleierten anter ber Auführung Frantreichs in ber be-Jaunten Meife gegen ben Frieden Gelechenlands bangeben, mübeneb ber franglifide Betichefter Artebationer fammelt. und frieblide gelechifde Barger gegen ihren Rinig nutguhaben finfet, mathrend frangoffiche Morinefoldaten in gelochiichen Stäblen untermarfderren, erflert ber "Gentein" nichts Geringered, ale bog bie wohlmelleube Rentrolitit Frantreiche Griegenloob gegenüber offen gutoge liege. Bum Bemeife hierfer ichreibt bas Platt: "Ber fann magen gu behaupten. boft wir bie Rentenlität Geriechenfanten perleben? Bie febr wir fie im Gegenteil respettieren, geht bornus berbur, bag bas Mujiffarge ber in Alben gelaubeien franglifichen Marinefolbaten bott mit feiner rufmlicht befannten Runfifertigfeit tongertiert. Diefe Biufittopelle werbe bon bem Areuger "Bronener" autgefchieft und fpielte auf offenen Plabe." Die eigenretige Auffuffung, bob bien ben Griechen aufgegunngene Mangirt ein Bereels liebevoller Reutralist. fet, with noch badurch begeichnenber, best bie' Repelle - wit bee ,Gaufiels" fellift gegibt - Die Morfeilleife fpieftel . . .

Die Talliemane ber englitten Regimenter im Lunbener Ben, Much ber Limbener Barlogifche Garten befigt febt eine richtiggebenbe Artiegtebteilung hier fied nimlich an einem beforderen May bie Tiere in Aufbenahrung gegeben, bie ben perifiiebenen englifden Rampfformetionen nach beitifcher Bitte ale Laliemen mitgelichet murben, miebech ben Grieg nicht jut ausbieben, weimegen men fie fogufagen bem Benbener Sor in Benfien übergeb. Ge fint feine gewienlichen Airer, funbern Gefchepfe, Die, wie Die "Limen" auspillbet, auf memigtiche Griegberlebnife gerüdbinden fumen. Da gibt es einen Affen, ber auf einem englischen Rreuger gent Berichlatern mitmatte, Bergen, Die einem Marmidfbire Infenterie-Regiment Glid bringen fellten ufm. Den Giolg biefer merfreitbigen Gammtung aber bilben fecht anreifanchifden Regiment ber Brewellung beb Boologisten Gerbers gir Aufbewehrung aevertraut murben. Da bie gladbeingenbe Rroft biefer Baren fich bei bem betreffenben fanubifden Regiment als befanders fant erwielen hiben fall, unternahm es einer ber unermublichen Munfanger ber "Tinges", biefen Rriegtwundertieren einen Befach abgnftutten. Bei biefem Mittelt uber muß felbft bie foult fo griprodige und exfiatungoreiche "Times" verftummen, be fie nicht weiß, wie die Baren fich bem Miterbelter bes Mettes gegenüber gefterhert haben. Die Anstiellung biefer Gtadetiere bilbet jebenfolls eine neremoriete Meneinrichtung für einen prologifiben Garten.

Der Grantfurter Bunbeiten, (Bum 5. Revender). Gerabe 100 Juhre find aus D. Metember verfürffen, feit in Brantfart o. M. ber Dentide Bunbeiteg ind Beben trat, eine Echipfung bes Deutfenen Benbes, ber im Miener Rangork gefeibet und durch die Schlichafte von ft. Juni 1915 be-fteligt nochen mar. Der wellbetterfiften Bebeutung ber Er-Officiang hes Cumbestages entipredicul, batte bie Gorthelinde fich mit ihrem feftlichiten Rleibe gefchmidt, um bie Echar ber furmben Gefanbten und foritigen anterderigen Glitte, bie bie aus bem befanderen Moleh in ihren Rauern fab, murbig ga emplangen. Amerliches Giadenglaute fangete wir Bonsberd bes bevortichende feitliche Ereignis, und welchin beiffmenber Ranonenbonner mijder fich mit ben Gladen ernfiefeierlichen Rlang gu einer Ginfonie emeartungsmeller Breube. Em 3. Robentber 1816, um 11 Uhr vormittags, fund im Lagriden Paleis, wa ber bem Bunbestop profibierenbe Gelandie, ber afterreichliche Graf von Bael-Schauenftein, mobnte, bie erfin

Cipung fiert. Em Eingeng bed Pafais mar eine bem Frantfuetre Court bangebotene Chrengarbe aufgesiellt; ebenfa maren bie Borgimmer bes reich ausgestatteten Sonferenge fooles mit Edribmoden befeht. "Jeber Befunbte", fo beift es in einem Zeitungebericht, "wurde bei ber Auffafer in bem Boloft bunft Schwenfen ber Gafre, Rühren ber Trommet und Benfentreren bes Genoches von ber Chrentpoche begrüßt. Un ber Tur befant fich bie gehlreiche Dienerichaft ber offerveichit fen Braffbioloefenbischaft in prochtiger Linco, und in ben Borgimmein wurden bie Gefandten wem Gefanbifchafttperforal empfangen und in bas Gipungsgemmer geführt. Racibon bie Gefanbten au einem runben Lifche ibre Ellibe eingenemmen hetten, nehmen bie Legettentelefrenise binter benfellen Plat. Befenbert feierlich geftaltete fich ber Magenbint, als ber Merreichifibe Gefindte im Manten feines Raifers bas Wart ergriff im bie Bebeutung bes Lages in einer längeren Aufpendie bemuczieheben. Ausgebeid ben bet praben Reit bes Abeinbunden wied er berouf bin, mir febr ber ben Deutschen eigene Runfifme und Rufmeguftanb jene Murrigfoltigfeit ber politifden unt burgerlichen Berinen, tund welche Deutschlond ben jeber ben anberen Bittern fich ausgeichnete, notworkig made, mie bie eingeleen Stanton aber in früheren Inhehanderten vereint gewesen feien im großen Banbe ber Rottemailtat, beren fichtberes Cumbel bie beutiche Maiferfrane mar, und mie bann gu Beginn bes ift, Jahrhunderts jene tiefffe Ermirbeigung folgte. "Bir alle fennen", fuhr er fort. "ben Delbenmut, ber gang Tautichland jum trenen Bunbe bereinte, um Freiheit und Unabhangigleit ban außen gu erfämpfen und eines wenen Antienale bunbes fich wieder murbig se geigen. Diefer bibe Beris murb berbient; ber ft. Juni 1813 verrinte alle beutiden Staaten gie einem Bunbe, ben wir mit Giefunde und mit Stolg ben Deutschen neuern. Bo offo ericeint Deutschland mieber als ein Gangen, alb eine politifche Ginbeit, wieber als eine Macht im Rate ber Biller. Das Siel unferer Beitignimmig feit Die heifigleit ber Bunbebufte in ihren Genunburgniffen mit unbeierter, inneuer, freier Mieblauteit ber einzelnen Reglerungen nach Belif- und Beitbebürfnis; bingegen aber ench gleich beilig ju balten jenen Geift ber Bunbetatte, mittent biefette Ansbrud und Giderung bes großen Matiennibendes begrecht." Biel bentiel und in ben bemale beitebenben Beilungen verfreitet murbe auch bie Rebe bes nieberfabilden Gefanbien, Freihrern ben Gegern ibns frangerich ber Wieberloube wor in Berfenslunien mit Lugenburg im Denfichen Bunbestog verfreien), ber bei ber Abergabe ber Collmacht fernes Berrichers borauf biemies, "baf bie frantifden Warften mobil muchten, mad fie taten, ale fie bei ihren Zeilungen einem Lebenienben Buifdenftaat wollten, bet Bentichlend bon Franfreich termie - einen Sprifcriftant, ber fich unter munderire Benormungen im Strufe ber Beit gum Gleichgemicht fiets mehr auf bie beutiche Beite geneigt bat." Der Bectester Brendens im Bunbeitig, ber Rhrigt, Verreb, Gefanbil ten humbolbt, erflärte im anabrudliden Auftrag feines Adnige, bod es Berufen umemein etwanicht und angeneben fel, die goiften ibm und Citerreich bestebenben Banbe burch bie gegenwärtige Berrinigung noch engel gefrühft zu heben. Die greite Sibung bes Bunbestages ford am 11., bie britig am 14. Robember fiett. Lettiere gefinflete fich befenberd bebeschangstroll burch ben Befehlich ber Bubligthit ber Bunbebperfammlungen, ber überall im Larde ein Gide ber Avenbe wedte. In bem Standerburd weren im gengen 38 Stanten percinigt, barunter bob Reifertum Ofterreich und bie fünf Ronigreide Breuhen, Bemein, Badfen, Dammer, Württen-berg, Rueförftentum Beffen, 7 Grochferzogtumer, 10 Bergopfümer, 10 Bürftentumer und ber freien Coibir Bemitfutt u. D., Gremen, Damburg und Lited. Die Bunbelberfamme Inng beitend in Soppelter Joun: Mis allgemeine Berfammlung, wifer Rat ober Clement, und ale Engerer Rat, Bundelle regioning growers. Der erftenen batte jebes Mitglieb wenigliens 1 Seimme, Die groberen Ctoaten meherre, indgefemt fie Stimmen; im Engeren Rat gab es mar gefemmen 17 Gilmmen, weil barin mehrere Gurften femie bie bier Giable nur atne Gefantitionen hatten. Die Bufdlichnehme im Augeren Rate, mo bir abfofabe Stimmenmelicheit gult, follte bie Riegel fein, bat Plenen ober wur in ben ben ber Bunbenefte einbbundlich begeichneten Sidlen einterten; in then fehte ein gills tiore Befchent eine Mebrheit von 45 beraus. Bie errigutelemorren Joher 1848 nubte ber Bunbestog ber Printfacifcen Instralgewalt Play marten; erit 1950 muche er miebrifet-geftellt, bis im Juni 1950 feine Auflideng erfolgte. Belle 44. magnaturamensusansusansus Mil-Maffall, magnaturamensusansusansus 1916.

## Altnaffauer Allerlei.

Sch. Berbrauch und Berie des Laiges in Raffau 1807 bis 1809, Bald nach ber Bilbung bes Derzogtums Kaffan mis ben alinamanifchen und wen binzugefommenen Landesteilen - am 5. Begember 1806 - trug ber im "Einhorn" sa Bierbaben eingebebete Abminiftrator ber taiferfich fraubefolden Salmen bem naffanischen Stouteminifterium ale Bunfc feines taiferlichen Beren por, Ruffan mit Gala aus ben frangonichen Salinen zu verlorgen, bamit frembes Sals vem Abein ferngehalten und ber Schwaggel bamit permindent werde. Bis dabin hatten bie neljenijchen Lande das aus hellend fourmende jogenannte kölnijche Sals und bie Erzeugniffe ber Galinen in Berrie, Unna, Raubeim und Goben berupt. Aus politifchen Gefinden und in der Beforgnis, baft die Zufuhr ben Afrein berauf rangsfilderfeite unterburben werben und bas Bent in colinet gecoten tounte, wurden Unterhandlungen eingeleiter, bie bagu führten, best men einer Mannhrimer Birma ben Alleinverfauf in Raffau übertrug und fie verpflicheete, ben Bebarf aus ben Salinen ju Dieuge unb Maubeim gu begieben. Um ben ungefähren Berbrauch feltguftellen, funben Webebungen fiber Botte- und Bieftgabt ftatt, Die 250 084 Seelen in 50 846 Jamilien mit einem Biebftanb ben 6214 Pjerben, 53 470 Odfen, 66 182 Rüben und Sinbers, 146864 Schafen und Biegen und 47 120 Schweinen ergeben. Man rechnete baroufbin auf einen Abiab von 25.000 bis 20.000 Saden ju 200 bis 212 Plund Genricht. Tarin fanb men fich jeboch getäusche. Us wurden vielmehr im Jahr 1807 nur 15 544, 1808 : 18 923 und 1809 : 21 147 Baffe verbraucht. Der Berbrauch bes Jahres 1809 wigte fich fpater als ber normale; ber Musberverbrauch ber beiben parbergebenben Jahre man baburch ju erfiften, bot in einzelnen Familien noch alte Borrate verheimlicht worben waren. Magazine zu Linz, Benwied, Sbrenderiffieln, Limburg, Cand, Südesbeim, Biedrich, Söchft, Illingen, Camberg, Weildung, Geofgraftenbach und Meichelüftein ver-mittelten den Berlauf zu 41. Kreuzer (17 Pfennig) für das Thund. Da ein Sod Lieuzer Salz B Gulden, ein Sod Raubeimer nur 71. Gulden follere und auf einem Sod Bulben 48 Areuger Gracht., Bermaltungt. und fonflige ftoften, und 2 Giniben 12 Arenger Abgoben für ben Staat Grugangerecht und Atgibe) lafteien, ber Berfaufspreis aber 14 Guiben 45 Rrenger betrug, fo marf ber Danbel einem anschnlichen Reingewinn ab, was ben Staat bewog, ben Bertrieb 1811 in eigene Regie ju übernehmen.

dojdtrigen Kriege puet Jahre völlig verfassen gewesen bet, bis sich bann wieder jemand angestedelt habe. — hoben Besug hatte bas Tort, als im Jahre 1792 König Friedrich Bildyelin II. mit dem Krondringen, dem späteren König Friedrich Bildyelin III., im Anspacher Pfarrheufe übernachter. — 1798 bis 1790 iag französtiche Anneuerierung im Orie, die das Dorf in Krond stelle, wobei gron Bothadagier und der Schunen niederbrannten. Jun leichteren herbeidstellung von Bondolz ichlosen sich damals eine zweige gebiaden paten und fauften eine heblade, und bieser Lediadensen pat.

- Die Berftbrung ber Maubburg Elferhaufen 1396. Um ben Utlerhaufer Manbeittern, bie von ihrer Burg aus bie gange Umgegend unficer machten und handel und Plandel in unerhorter Beije unterbanben, the bandmerf in legen und feine Untertanen bon biefer femedlichen Sonbplage gu beireien, verband fich im Jabre 1300 ber ritter-liche Graf Philipp I von Auffau-Beilburg-Sanrbenfen) mit bem "bieberen" Grafen Diether VI von Rapenelebogen, bem bamuigen fatherlichen Benbrogt ber Beirerau: fcwell woren bie Auffungen ju biefem Gebbegug getroffen, und ichen balb tonnte man fie in ber Richtung nach Etterhaufen retten feben. Mis bie beiben vereinigten Grafen mit ihrer jablreichen Gefolgichaft vor ber fart befehigten Burg angefemmen waten, verfuchten jie, burch frühere erheigtete Unternehmungen, wie wir noch erfahren werben, geminigt, nicht erft einen Sturm, fonbern begrifften fich bantit, in unmittelbater Rabe ber Jahn eine Burg ju errichten, bie ben Namen Goofened (bas beutige Grabened im Cberiagnfreid) erhielt. Dort mar an berfelben Stelle ber schu Jahren, alle 1385, eine anbere Belte. bie Steuerburg.", von Bandgraf Beinrich bon Beiben unter Mitwirfang Grof Ruprachte von Noffon und herrn Johanns von Limburg erbaut morben. Toch ichen im folgenben Jahre waren bie Elberhaufer, burch glangenbe Erfolge anberer Raubritter übermurig gemacht, von ber Berteibigung gam dingriff übergegangen, und wirflich war es ibnen gegludt, bie Steuerbarg ju jerftoren. Dag nun ihre Raubereien tagner und unerhorter ale je gewer geworben maren, war nur die natürliche folge boren, und bies gerabe hatte ben beiben Grafen ben lehten Aufloft ju bicfem Bebbegug gegeben. Bortfin alfo, mo fraher bie Steuerburg geftenben hatte, erbauten fie bie Refte drafened und beschrieften sich lediglich darauf, Elferhaufen ju überwachen und ben Infosien jede Zufuhr an bebenemittelle abzuschneiben, eine Massachmer, die langjem, aber lichen die Belagerten jun Ubergabe greingen muite. Und fo fam es auch. Bunge hielten bie Eiterhaufer Ranbritter mit ihren Gebellen aus, jebe Rot und Bein hatten fie durchjutoften, ba es an Lebensmittetn allmöblich zu mnegein begann. Schlieflich meren ibre Arafte, nachbem bie fich lange bergereifelt ber Gegner ju erwehren gefindt batten und viele von ihnen ben Sungertob gestorben muren, jo utsgerieben, daß für nicht mehr imftande weren, eine ichfame Gegenwehr zu leisten. Soweit hatten die belden reinigten Gegien es townen lossen, jest war, nochben an ingredicen die Gefchage batte fpielen leffen, um bie walligen Rauern bruchig zu machen, für die Belagerer r greigneix Augenflitt gefommen, wo es galt, die Burg erch einen handereich zu nehmen und fo bie Gelichte ihres ngen, mit bieler Mühr verbundenen Ausharvens zu ernben. och ed follte ju einem cedeen Rumpf nicht mehr fommen; nn burch bie außerfte Rot gegrungen, faben fich bie brei ruber, Edart, Deinrich und Ronrad ben Ellerhaufen veriofit, die Burg und ihre Befahung, die auf 16 Ronn
cfammengeschnieben war, den Belagerern zu übergeben. in Abrus bes 1. Juli, bes "erften Lages im heumonat", in John 1886 befand bid Burg und Lei Elberhaufen in ben hanben ber beiben siegerichen Geafen, die geofmütig jenug waren, den 16 noch übrigen Maubern bas Leben zu ichenten dasur aber wurde die Burg von Brund and jeiftort "Teren verfibrung", verzeichnele bamais jubelnb ber jeitgenotfilche Bineburger Chronift, "freumete fich att und jung, und bandeten Gott, bast es jubrechen ift. Tunn barauft marb gefchinbet und beraubet alles fand. M. Cotens.

") The bet Name son eigentich gebeilen bet und wo er at erflären ib, litte fich nicht, sechn befolken; in ner Brucherger Clevell framet der Burg unter beir Romen Berarfung, Gientberg, Arenbarg und einausberg ber, bed, deberg haber met fin in ber Berz Straderg) in ber "befolken Standbrucht bei Betweit und ber Berz Straderg) in ber "befolken Standbrucht bei Betweit in stans "Mebale", bas mit über bei Britistung vor Burg bericket ignien gebrucht ein Apolitaunn, "Geblicht nem Ruffen IX, G. 41).

Deied und Arring ber 2. Gefelletiera'lden Det-Budtradvet in Mietfaben.



(Medbred levelibre Crigrosi-Britishy welbeite.)

# Maddenidulen in Naffan.

Bon J. Brunn.

Die erften und alteften Schulen in Raffan find von ben Aloftern ins Leben gerufen worden. Der Unterricht, melder in biefen Hieftericulen pon bem Scholufter exteilt marbe, war unr barauf jugefchnitten, ben Bogingen als ben gufünftigen Geiftieden theologiiche Benntniffe gu über-mitteln. Doch finden mir auch vor ber Reformation in ben Statern nach anbete Schulen. Go fommen ein Richtgeiftlicher, henrich Sifribt aus Mofelb, von 1823 bis 1834 und ein Biffer Gunther 1864 afe "fieltored Scholarum" in Limburg vor. Der Unterricht biefer Berren, fomie bes Edul- und Kinbermeiftece in Berborn und Biedbaben und bes Allfdulmeiftere in Tillenburg beftanb mabrideinfich in nichts anderem, als in ber Ginfibung und ber Britung ber geiftlichen Gefange beim Gottesbienfte Mit einem wirllichen Unterriche ber bürgerlichen Jugend beiber Gefchlechter fab es bis ins füntgebnte Jahrhunbert im Roffanifden noch febr traurig aus. Man bernhigte fich mit bem Gebanten, ber Bauer fann auch offligen, olme im Legen, Rechnen und Schreiben unterrichtet gu fein, und bem Burger in ber Stabt fonnten aufffarenbe Reuntwiffe nur Schaben an ber Beele bringen. Roch viel weniger bachte man an ben Unterricht und bie Bilbung bes weiblichen Geichlechte, bar bas man irgend meliche Renntutffe nech fun verberblicher bielt ale bei ben Mannern. Erft bas lechgefinte Jahrhundert brachte ben verafteten Anichauungen früherer Beiben einen Stoft, fo baft ju ben ingeriichen bier und ba entftenbenen Knabenichnlen auch Mabenfehnlen tamen.

Als diteste berartige Schule ericheint und die Mad den fchule in harborn, die durch den Biarrer Andread Rauling, welcher am d. Hebrenk lide? als erster Biarrer nach herdern kam, aber ichen am l. Januar 1884 harb, gegründet worden ift. Sie ift keis von der Rnadenschichule getoennt geblieden und mehr von Weidel wied von Matindpresonen bedient worden. Im Jahre 1884 wied erwährt, daß die Frau des Kaplans heidel wied erwährt, daß die Frau des Kaplans heide erwährt, daß die Frau des Kaplans heide erwährt, daß die Etaubing mitteilt, in der Etaubiers hätzen 1863 wied Etaubing mitteilt, in der Etaubierschung einer Schulften gevacht, welche tregen des Interrichts armer Kinder jährlich 2 Gulben 12 Alb. als Stadebesfoldung vollen. 1833 ging Johannes hörten, der bieder Wähdenspräzenter geweien war, nach Villendurg. 1670 werden Sofie Eine Der in und Katharine Arolfelin als Schulftvouen aufgeführt. Der Unterricht in der Schulftvouen nicht fori; es nuchte ein gewisse Schulges gegablit werden.

lim eben bie Zeit, als in herborn bie erfte Möbthenichale ins Orben gerafen worben ift, gab Graf Johann
ber Altere von Tillenburg, ber allentholden in feinem
bende Torfichalen lie die männliche Jugend datte anlegen laffen, auch Aufah jur Gründung von Möbchenschaus,
um auch den weiblichen Geschodung von Möbchenschum
um auch den weiblichen Geschodung von für das Leben
notivendigen Untereiche erteilen zu lassen. Er schried
baher am 27. Was 1889 an den Professor Johannes
Pistator in Herborn: "Temnach mit wenig daran

gelegen, sendern es jur besörderung der ehre isoties volt der menichen geitigken und emigen wollsahet nurchtigd dienet, das christliche Obeigkeit unde erwigen molisahet nurchtig dienet, das christliche Obeigkeit unde erweiten heilen, reie nicht allein manns Personden, sondern unch der Beischahilden der soche Soties, aller Jude, Ihrgende waht erdatzeiten gesten, wie auch sonden allem geten, melden zum ichreiben, sein, wie auch sonden allem geten, melden ihrem und ihrem anderwandten dermachmald in ihrem kandt weder handhaltung sonde dem gemein beinn aufglich unde wettraglich sein und, mit allem vierk angehalten, underweisen, dasht derp den beist dem gemein beinn aufglich beist wertraglich sein und, mit allem vierk angehalten, underweisen, dasht darju so bill ihnen nur möglich beschieden under sinder. Berohalben wir denn auch der gebent weben andern auch Wedgerschaften unt feinen, neben andern auch Wedgerschaften antisten zu solfen. Bis Begel schreidt, fam daraushin im Jahre 1960 im Zielendurg die erste Wähdenschale gustande.

In Weindung hatte man zwar ein Konnenflofter, aben die Infalien beschöftigten sich nicht eineml, wie das anderwärts demals Sitte war, mit der Erbeitung von Religionsunterricht an die weidtliche Jugend. Die Mäden waren die zum Anlang des 17 Jahrtimderts auf die Belehrungen der Anlang des 17 Jahrtimderts auf die Belehrungen der Anlang dem Keiter angetotesen. Bis dem Inda 1614 auf Weihnachten erhielt Beildung eine "Rägdlein-Schule" durch eine wohltätige Eriftung der Erhöllt Anna, Kutter des Ovosen Badieg, und der erhe Wägdlein-Schuler den die Schuler gehalten werde. Es ist erfrentlich zu sehn die Echate gehalten werde. Es ist erfrentlich zu sehn die Kaate gehalten werde. Es ist erfrentlich zu feben, daß diese Mädenschule zugleich eine Ind der Rochnickt: Ten Schwenkelter soll jährlich 50 Gulden und 5 Kränel Korn erhalten, jeden Habelen ihm jährlich aber einen Bulden bezahlten, jeden dem Genden Liedung des Nähens." Der auf Combunger folgende betroer Joh. Oberdard Jacobi 1616) mußte schan den dem Konnen Liedung in Ginaden verbleiden insen und geschiebt einsten verbleiden insen und geschiebt einstig gebolten weiten von der ein Schulmerken und and institung in Ginaden verbleiden insen und geschiebt einstig gebolten weiten weben, wie ein ein Schulmerifter bazu gelengen wöge."

In Braisborg wurde dos im Jahre 1562 jur lutheriichen Konfessien übergetreiene Konnentiester burch den Grafen Lubwig von Kassau im Jahre 1608 in eine Bildungsonkalt für Täckter des Abels eingerichtet.

# Bette 42. manuscrammanananananananan Mit-Maffatt, manuscrammanananananananan 1010.

In Dies fommt ichen ibes eine Rübchenichreit sor, in melder 16 Rinber unterrichtet murben, ben benen jebes einen Gulben Schulgelb ju entrichten batte. 3m Jahre bill? ward eine Schulfran gegen grangig Gulben Beleibung und brei Rateer Sorn augenammen. Ihm 1630 wirfte am ber Schiffe ber Mabdenurageptor Balthafor Borner. Sad biefer Beit find Anaben- und Matchenichtete ju chner Ednile perentigt morben. 200 aber 1721 bie Echileranhi morber for eine Coule ju Baef murbe, führte man bie Tremmung ber Grichlechten mieber ein.

Biesbaben batte, wie Archivar Roth ichreibt, ichen 1477 Belut- ober Ambermeifter und um tien mehrere Schulen, Aber erft 17th wirb ein befonberer Mabdenlebrer in Macababes considert, ber this station Scholl bejog, ! Mer, 11/2 Bertet Morgen Band jur Benatung batte und 7 Riofter Dolg echieft.

In Mentabane fam im Jahre 1739 bie erfte Mobelen-Idute jur Gieführung und bas Stilbeden Codifein erhieft erft im Johie 1764 eine befondere Mandenbenichule und in Grantein Milles bie erfte Mabdenichullebrerin, beren Bejeibung tide jahrlich auf 60 mulben beitef.

3m Geibenheim fielite im Jahre 1750 ber Grubmeffer Dantentine Ridert fein Aritmefferethausden auf feiberruf umfanft far bie Ginrichtung einer Mabdenichille gur Beringung, moraul min auch eine Privat-Mebidenfchule einricherte. 1707 fam ein englisches Francein Befendu. won Jaquier une Main; mit bem nitigen Sandrat und taufenb Guiben bar Geib nach Geifenbeim und fibernahm mit Unterftung einer anbern Dame bie Echnie gegen 15 Gutben Bergutung and einer bom Pfarrer Lebeftian Rerb gemochten Striftung und ein angemeifenes Ediel-Rach feche Inbrem batte bie Beberein Jaguier mur noch fieben Schifferinnen, 42 gingen jun Mutter Des bebiere Dester, bie aber nicht einmat ichreiben fonnte Schneftlich murbe, wie Bfarrer Bann ben Riebrich fchreibt, ein Prageptor für bie Mabchenichnie angenommen.

Wegen bie neit jeben früh mit ben Midbebenichnien perbunbenen Subuftriebftuten, in benen bir Mabchen mit hanbasbeiten beichtbigt wurden, erhob fich im Jahre 1848 ber Unmelle bes Solles Wan bielt fie für über-Mitflige Gincichtungen ven geringem Berte und forderte ibre Befritigung, Die auch in ben meiften Orten vollzogen wurde Rachbein fich bie Bemuter bes Bolles einigermaßen bernbigt batten, tounte pox 1860 ab bie Birbereinfibrung

ber Inbuffrieidenten in Maifan erfolgen

## Seelenberg.

Eine Doridsonif ano dem Dochtannuo

Ban M. barrud.

Wat menige Orte bed such brute bem Teurifiznylei eimas abgelegenen Sociemenus haben in ber Crisgeldichte bes Anffaner Dunbes eine unstührliche Burbigung gefunben Ben ber Enthehung vieler Zannnborte miffen wir auch bente meift nicht viel mehr, als was und Bogel in beiner "Tobogenphie ben Naffan" in turgen lapidaren Schreit nodergelegt hat And über Soolonbeug, eines ber "ine Borigemeinden im hoben Tuenna", berichtet uns Die Deimetgefchichte wenig Tropben bat auch biefer Des feine Bergangenbeit und feine Beigebette.

In einem ber iconiten Punfte, im teunibifden Bergwalb, angefebnt an ben hobenruden bes alten "Suberberge" bieter Geeleuberg eines ber ichonften Bilber unferes Taunus Rabert man fich bem Orte vom Berital ber, fo bietet fich und freilich nur eine ichlicht und einfach mertenbe iliabliche Saufergruppe; boch an Bergwinben unb freie Belbgemanne umfrangen ben Cut, jo bag frin Balb, feine Beumgruppe bas Bort ben Bilden entgebt. Echener aber noch it bat Dilb bon Weben ber. Am Born felb ift einer ber bemerfenswerteften Auslichtspunfte bes gangen Taunus Die beiben Reifenberg und ber Beibberg liegen vor und, im Beiftad ichlangelt fich bie Strufe lange bes millen Nififmens babis und boch vom Berge ichimmert bie meifer fleine Rupelle, bie im 17. Jahrhandert bie Bullenheimer bem treiblichen Abien ihres Geschiechtes bestimmten. Im Borbergrund aber lingt Seefenberg por une, ber ftille, friedliche Ort, ju bem noch teine Babe führt mich ber berum nech hente abseits bes Berfebes lingt. Selfft Commer-

plite gibt es bier wenig, benn ber Strom ber Tonriften menber fich lieber ben Orten an ber großen heerftraße gu-Leelenberg ift heute ein Dori bon eine 250 Gin-

mebnern; im Jahre 1906 gablie man 245, fo bag ber Bu-

made nidt greebe bebeutenb ift.

Die Bergangenheit Gerienberge ift eng berfnilbft mit ber Geichichte ber funt Belbbergborfer, Die einft ben Seifenbergern untertun waten. Bir brauchen beute nicht auf Die einzelnen Daten biefer Gefchichte einzugeben; wir wiffen, baft bir Grafichaft Reifenberg fabrbunbertelang bort oben im Cochtumns ihr Regiment jubrte, bis mir bent Ableben bes "letten Berienbergere" bas Geichlecht erloich und die Grafen von Bolfencheim die Erben und Rechtanachfolger murben. Mein und gebrudt waren bie Dorfter bert oben immer, ba auch in früherer Beit ber Beben nicht viel besier war als bente, je bah bie forge Aderschoffe from bie Bebarung iount. Dazu tum ber Frednbirne, mit dem bie Baneen ben herren bort oben unfertau waren. Spater nahmen fich mehimollenbe Menidenfreunde biefer armen Borffer an, eine beicheibene heustebuffrie begann, fo ball beute auch in ben Gelbbergborfern bie berte Araut

Seclenberg hat allerbings auch beute noch meift aderbauenbe Bewohner; malbireie Ridden bieten genng Arbeit und ichtsestich bieten bie teiden Taunubforfte ben Leuten

nnet ale Balbarbeiter, namentlich im Bienter, Beichbitigung Gerlenberge Grundung fallt in Die Beit ber Ballen-beimichen "Plandichaft" burch Main; Der bette Beitenbeiger war geftorben. "Der Bojabeige frieg batte in ben Belbberggegenben furchebar gebenft, unb fo mar benn bie gange Balbenheimiche Befigung in einem immerlichen Ju-ftund. Ta ließ es fich berm ber nonigsteinische Rent mei lie : Straub, ber über bie herrichuft Reifenberg ale Bermalter eingeseht war, angelogen fein, bie gange Befinung find Straub fam auf bie 3ber, au log und mo feit Jahren ein vielbefuchter Rant i ftottfanb, and the felice in efter, grouer Cornell claimal cin Dort geftanben haben foll, ein neues "Tort Sorienbreg"

Stroub trat mit einigen Leuten ans Raffen, Trier und bem "Buricher Land" in Berbandfung und entwarf im Johre 1696 einen Bertung, ben er ber furfürftlichen

Commer in Mains jur Genetinigung vorlegte.

Kach biefein Bertrag foll es Bedingung für bie Anfiebert fein, baft fie 600 bis 500 Gulben, famte bas notige Jugviel und einen Pflug beithen follen, unb buft fie fort, also nicht Beibeigene fein foliten.

Die einzeinen Abidmitte biejes Bertrage, Die uns cheapper-Arabe in einem Anhang feiner fegialpolicifchen Etrobie gugunglich gemacht bat, finb febr lebrreich. Gie geigen wie man bamals Subelungen im alten Raffoner Cant ju begründen facte; man wich an bie fplieren Gefindung ben Billieimsbert und halfelbern erinnert. bie übrigens beine polligen Rengrundungen moren, ba fie teils an Stelle von Genishofen entftanben, teils an Plaben errichtet wurden, we einmal ichen ein Dort geftanben batte, bas bann in Rriegsgeiten ober burch bie Beit "ausgegangen"

De Berfenberg tatfüchlich ichen im frührften Mittefaller fchen einmal bestand, bäst fich nicht mit Gewißheit jagen; die Chronillen infien indeh Bermutungen 30.

Der Ronigfteiner Amtmann Strend hatte bei ber Reugrindung bon Seelenberg natürlich gewille Botteile im Muge, Die ber Ballenbeimiden Berrichaft hieraus ex-martien foliten, benn ichtiefilbt ift ein besiebetten Banb turmer ertrogreicher ale ein menichenarmes, und bie Dorfler ber bamaligen Beit batten außer fonftigen Leiftungen ihren "Befmirn" ju entrichten, jo bag man bie Beweggeftube jur Granbung von Orten felbft an jolden an fich menig geeigneten Gegenben, wie ber fobe Teumus, wolf verfreben fann. Die Bosteile ber Bertenberger "Anftebler" waren

"Jebermann foll 30 Morgen, nämlich je 10 Morgen in einem Belbe erhalten. Wehr als 10 bis 13 joider nicht ungünftig: Dufen follen nicht errichtet werben. Nach einigen Breijabren fellten bie neuen Dorfler bann ber Derrichaft

Melbenberg ... augeten fenn". Die Genehmigung von frur Raing beat balb ein, mobei man freilich noch unterhenbeite, ob fich nicht bie im Taunus allgewohnte Beibeigenichalt burchfeben Die Anferbier aber blieben feft, fie moliten nur sebntpflichtig fein.

# 1016 suscensives expensives expensive Mit-Maffall, expensive expensive expensive Beill 43.

Uines Tages utjo begann man mit ber Anlage ber erften Schufer. Aber fefert braug bie alte Atvalität ber hobeitarechte burch; bie fürften ben Kallau-Cnarbeaden behaupteten, baß auf Teifen bes juffinftigen Gerlenbergs bie hobeitsrechte ihnen allein gufomme und ber "Reller" feine Art handuitsifter in ben mittelalterlichen Tunaftien) ber Naffaner fam eines Tages gerabe baju, als einige An liebler ibre Bauplipe aniboben. De ftieg ber "Retter" vom Pherb, boeitebe feinen Mantel auf ber Erbe aus und faltete ihn mieber jufammen und rief aust "bier rolle ich ben Mantel ju uff meines gnibigften herrn Grund und Beben!"

2000年至年20日至20日本 (COMP) 20 日本文

Lange ging ber Streit jeifden Main, und Malfau über die neue Derigrandung bin und ber, und ber Gurft pon Ruffen-Caurbruden wardte fich jogen mit einer Be-

fcwerbe an ben Raifer Leopold I.;

**英州级从** 

"Tah einige Leute, die geene in der Freiheit leiten und in obnegfamen Orten fich aufhielten, ruch nicht gern riet arbeiten möchten, in folder Wegenb ein nen elenb Toxif anlegen wollten auf obeibrittig Ruffanifchen Boben und teritorio und geringe hutten in aller Gefcontubigleit, the man iniden erft gewahr morben, aufgerichtet baben"

Die Beichwerbe nubte nitte viel, obgleich auch ber Roifer es nicht gern bab, bab man ba eben im "armen Einich" ein weiteres "nrmes Dorff" gründen wolle, "inmat bie anbern Borffer fetbit nichte jum Leben haben . Die Beit verging und Gerlenberg wurde ein "Porff" von greitundert Eintochnern, die fich ichiecht und recht von nicht, weehalb ichen aus biefem Gennbe bie Brute im Racteil gegen andere Dite im Tourns wiren. Rach bem Jaber Inich überlieft ber Staat gwar einige Bemeinbetralbungen, jo bon ein Ausgleich erfolgen freinte. France-hin haben wie noch beute im Tannus Orte, die Nagutening aus chemaligen Martwaibungen begieben, is bag biefe Gemeinben erheblich im Borneile finb.

Die Soelenberger fapelle ift noch bente ein altebrwürdiger Ban. Breit und fint beht für bort aben am Bingung bes Turfes, wie zu jener Zeit, als min ben weitber nach ihr wallichten ging. Manche Sage bulpft fich en lie und wer bert eben an ihren alterograuen Maneen fieht, ber mag fich in jene Beifen gurudtraumen, we hier bie Monche com Lanbftein und iplier bie Raptane vom Mobre Retiert bei Gifdbach bier auf ber Freifangel ber Beelemberger Rapelle por bem verlammelten

Boll perbiaten.

# Die Juden in Naffau.

Ber albe Bererbnungsbiatter auffchlagt, finbet manche beborbliche Berffigung, burch Die ber jubifchen Berbillerung Beidenfungen aufertrat werben, bie und nicht nur bott, fenbern jum Teit birelt unmenichtich ericheinen. Der Jud gall noch bis gegen finde bes 18. Inhehunderte als einemich poeiter Erbnung, und infolgebeifen minderen flechte Benn bie in vielen Studen recht muchtige und jebenfa pen ben beften Billen, Mighande abguftellen, pittiel Raffanich-Coneneinbegische Boligei-Beruebnung wor 17 jum Beispiel bestimmt: "Inben, bie bei Apppelpferb reiten, werben ale cottonbe 3uben gehalten un gehlen in folder Cnafitat ben Joll, Bettellube geblen 1 Betermannchen, ein tritenber Inbe 8 Bete maenden, ein gebraber 3ubr 2 Betremineden," whelb manifadern, toubern bie Behörde bot bamit einfa ber allgemeinen Auffallung Rechnung getragen, bie be-Inben nicht bie Freiheiten und Gerechtsame ber übriger Bevollferung gebilligte. Tag von ben Jaben ein rolle perfontlichen, je nach feiner angenbillichen Tätigfeit perichteben beber foll ethaben murbe, begeichnet bestein tole irgend eine undere Berordmung die mertwürdige Stelling ber Juben in ben alt-naffanifchen Gebieten.

Die methen Indemperorduungen laffen erfennen, baft bie alben Gefehgeber ben Juben niche niber ben Weg tranten Gie waren offenbar ber Meinung, bie derftriche Benfelerung mails burd grichliche Wafinahmen bobor bewahrt werben, bal, wir fich bie eben gitterre Boligemererbnung anobriidt, "bie Juben die Untertauen nicht gu ihren Beriden beingen mogen." Parum verbet eine Bererbeung von 1661 Juben, efelb an Chriften auszuleiben, obne Bormiffen bes Lanbes-

berrn. Geichalt es boch, jo mar bie Schulb bem Laubesberen verfallen. Ter gube burite nach einer habamarichen Berorbaung non 1671 teinem Ebegatten in Mberienbeit bes anberen Geth worttroden und feine Sanbidnift burite bei einem Joben über I Jahre lieben bleiben. In ber Jubenrebenung ben 1770 murbe bestimmt, bat ein aufgenommener Jube febert in Gegenwart heiner Render und Dausgenoffen mittele formitden Jubeneibes" femoren molle, baft er bem Guette und feinem haufe treu untertanig fein und bie Subewordnung beachten wolle. ferin Jabe folite in einer hinde offine 500 heichstaller und auf bem Banbe abne 500 ff Bermögen aufgenommen werben. Eine ausläubliche in bas kand beitatenbe 32bin batte in bie Stabt 500 ft. und und bas band 300 ft. einzubringen. Ein Jubenfebn, ber eine Edugbrief beinntere, wurde mit feiner gean ausgewiefen. Das fechungeib betrug: in herborn 35 ft. in Dies 50 ft., auf bem Lande in ber Graffchaft Torg und ber herrichaft Beilftein 20 ft., in habbamar 24 ft. nim Billmen, die fich unftrollich betrigen, behieften ben School Graufam war bie Befrimmung, wenach eiterniefen Jubenfindern, bie gwar volligibeig, jum Schube jedoch ,, nicht geeigenschaftet", vom Tobe ihrer Allern an ben Antenthall im Lanbe gegen Urlegung best gongen Educhgeibes noch ein Jahr lang gefinttet murbe, bamit fie Forberungen und Scholben berichtigen fronten, nach Abfanf biefes 3abres aber "nad vorberiger Untrichtung bes gefeinten Pfennige bas band ju raumen hatten, wenn fie utcht eis Rnecht unterfommen tounten, Umreundiger beden-maifen murbe menigftens gegantet, bis gu ihrer Geofingrigfeit bei Bermanbien gu mobnen.

Die Inden batten bas Sieifch um 2 Bleunig wohlbeilen ane bie Webger ju verlaufen. Offene gaben ju halten nor ihnen verbaten, ebenfo bas Beithalten von Spegeneitwaren. Gie burften an Colbaten und Unteraffigieren ofine Ginverftlnbnis ber tommanbierenben Offigiere meber Getb

noch Bore bergen.

Gine Bereidenung bes Gurften Chriftian ju Roffan-Diclemburg bom Jabre 1725 perbet ben Juben, einem Chrift Bare aufpildudben ober ju bergen, von bem fie wuften, bat er fie nicht begabten tonnte. Neben bem Schupgelb batte "famtliche Judenfchaft" jührlich ju "unferer Ranglei und Bentlammen" 6 Rieß vom beiten Bafeler ober bem gleichftebenben Ochreibpapier, "und gwar aile Grantfurter Wen 3 Rieft" ju liefern. Cogar son toten Juben murben Abgaben erhoben, bon folden unter 18 Jahren, 1 Blorin, bon folden über 18 Jahren 1 Stelletiens, Tobe Spells, oling, Orloybuil Ste-